

Büro-Information Mai 2013

Die Standsicherheit der Bauwerke halten wir gerne für selbstverständlich. Doch anders als in vielen Ingenieurbereichen entwickeln die Planer im Bauwesen in der Regel Unikate. Viele bauaufsichtlich eingeführte Normen und Regelwerke sind dafür zu beachten und nach bestem Wissen und zum Nutzen des Bauwerks und des Bauherrn anzuwenden. Zur Sicherstellung der Bauwerksqualität wurde in Deutschland bereits im Jahre 1905 das Prüfwesen eingeführt. Mehr dazu finden Sie auf Seite 2.

Nachfolgend stellen wir Ihnen drei reizvolle Projekte aus dem Bildungsbereich vor, für die wir den Auftrag zur Tragwerksplanung erhalten haben.

Laufende Planungsprojekte

Das Institut für präklinische Bildgebung der Werner-Siemens-Stiftung erhält am Universitätsklinikum Tübingen ein neues Laborgebäude für zwei Magnetresonanztomographen, sowie die dazugehörigen Labor- und Büroflächen. Für die Planung zeichnet sich das Architekturbüro Architekten + Partner Schmitt Dannien Hofmann, Tübingen verantwortlich. Der dreigeschossige Neubau soll in unmittelbarer Nachbarschaft des bestehenden Gebäudekomplexes der Nuklearmedizin am Röntgenweg errichtet werden. Die Erschließung der neuen Laborflächen erfolgt im EG über das Schleusensystem des Bestandsgebäudes, an dem entsprechende Umbaumaßnahmen erforderlich sind. Die Büroräume mit Anschluss im OG werden als offene Bürolandschaft konzipiert. Das Gebäude befindet sich in der Erdbebenzone 3. Deshalb wird auf die Planung der Gebäudeaussteifung besonders geachtet.



© Architekten + Partner
Schmitt Dannien Hofmann

entsprechende Umbaumaßnahmen erforderlich sind. Die Büroräume mit Anschluss im OG werden als offene Bürolandschaft konzipiert. Das Gebäude befindet sich in der Erdbebenzone 3. Deshalb wird auf die Planung der Gebäudeaussteifung besonders geachtet.



© Käppel + Klieber
freie Architekten BDA, Stuttgart

Die Stadt Gerlingen errichtet am Westrand der Blumenstraße eine neue Kindertagesstätte mit Familienzentrum. In der Einrichtung werden sowohl Kleinkinder, als auch Kinder ab dem dritten Lebensjahr betreut. Das Büro Käppel + Klieber Freie Architekten BDA, Stuttgart ging als Sieger aus einem Architektenwettbewerb mit fünf namhaften Architekturbüros hervor. Der T-förmige Grundriss schafft in zwei Etagen eine Bruttogeschossfläche von ca. 2.400 m². Um eine individuelle Aufteilung des Gebäudes zu ermöglichen, werden im Innenraum möglichst wenige Tragelemente angeordnet. Flur- und Außenwände dienen als wirksame Auflager für die Decken. Die sorgfältige Grundrissplanung erlaubt gruppengerechte separate Nutzungen im Innen- wie im Außenbereich. Der Baumbestand kann größtenteils erhalten bleiben.



© Simon Freie Architekten,
Stuttgart

Die Hochschule der Medien in Stuttgart-Vaihingen erhält in der Nobelstraße 10 ein viergeschossiges Erweiterungsgebäude mit Büro- und Seminarräumen in unterschiedlicher Größe. Der markante würfelförmige Bau wird ein 20 Jahre altes Provisorium ersetzen und die rapide wachsende Zahl der Studierenden aufnehmen. Die Bruttogeschossfläche des Neubaus wird ca. 1.600 m² betragen. Das Gebäude wird fugenlos in Stahlbetonskelettbauweise erstellt. Stahlbeton-Sandwichenelemente übernehmen einen hohen Anteil der Tragfunktion des Gebäudes, um im Innenbereich eine weitgehend flexible Raumaufteilung zu ermöglichen. Die Planung stammt vom Büro Simon Freie Architekten, Stuttgart.

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen zu einer weiteren Ausgabe unserer Büro-Information!

Heute befassen wir uns mit den Aufgaben eines Prüfindgenieurs für Bautechnik. Im Unterschied zu vielen anderen Ingenieurdisziplinen werden im Bauwesen häufig Unikate geschaffen, die für eine langjährige Lebensdauer ausgelegt sein müssen.

Zur Sicherstellung hoher Bauwerksqualität und zum Schutz der öffentlichen Sicherheit wurde bereits im Jahre 1905 das Vier-Augen-Prinzip eingeführt.

Wir stellen Ihnen darüber hinaus drei reizvolle Projekte mit besonderem planerischem Anspruch aus dem Bildungsbereich vor, für die wir den Auftrag zur Tragwerksplanung erhalten haben.

Auch diesmal freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen, Anregungen und Kommentare zur neuen Ausgabe unserer Büro-Information!

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen

Dr. Norbert Rehle

**Alles Große in
unserer Welt
geschieht nur,
weil jemand
mehr tut als er
muss.**

Hermann Gmeiner

Als beste Grundlagen für die erfolgreiche Ingenieur Tätigkeit gelten auch heute noch Sachverstand, Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Umsicht und Verantwortungsbewusstsein.

Mit unserem Angebot zur intensiven Beratung in den frühen Leistungsphasen gehen wir einen wichtigen Schritt weiter. Wir entwickeln gemeinsam mit unseren Planungspartnern mit Begeisterung Ideen zur wirtschaftlichen Realisierung der Wünsche und Vorstellungen unserer Kunden.

Impressum

Rehle Ingenieure GmbH
Karin Rehle
Reinsburgstr. 97
70197 Stuttgart

Home: www.rehle-ing.de
e-mail: buero@rehle-ing.de
Tel.: 0711-93 30 90-10
Fax: 0711-93 30 90-20

Büro-Information Mai 2013

Prüfingenieur für Bautechnik

Der Prüfingenieur für Bautechnik in Baden-Württemberg prüft die bautechnischen Nachweise im Rahmen der Genehmigungsverfahren im Auftrag der Baurechtsbehörde und überwacht die Ausführung in konstruktiver Hinsicht. Auch bei der Durchführung von Kenntnissgabeverfahren und in vereinfachten Baugenehmigungsverfahren fordert die Landesbauordnung häufig die Prüfung der bautechnischen Nachweise. Allerdings hat hier der Bauherr selbst eine geeignete prüfende Stelle mit der bautechnischen Prüfung zu beauftragen (siehe LBOVVO §17). Das unabhängige Prüfwesen basiert auf dem Schutz der Allgemeinheit und wurde dazu in Deutschland erstmals im Jahre 1905 eingeführt.



Prüfingenieure für Bautechnik sind fachlich hochqualifizierte und erfahrene Bauingenieure, die im Laufe eines Anerkennungsverfahrens vor der obersten Baurechtsbehörde ihr Wissen belegen konnten. Sie sichern durch die unabhängige Prüfung der bautechnischen Nachweise nach der Prämisse des Vier-Augen-Prinzips die Planungs- und Ausführungsqualität und unterstützen damit den Bauherrn bei der Erzielung hochwertiger Gebäudesubstanz. Für kleinere Gebäude und für Gebäude von untergeordnetem Interesse für die Allgemeinheit kann die bautechnische Prüfung entfallen. Dies ist in Baden-Württemberg in der LBOVVO §18f geregelt. Weitere Informationen zum Thema bautechnische Prüfung finden Sie unter www.vpi-bw.com oder auf der Internetseite des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg.

Wir halten es für wichtig, dass die bautechnische Prüfung im konstruktiven Dialog alle sicherheitsrelevanten Aspekte der Planung beleuchtet. Der Baufortschritt wird durch persönliche Besuche der Baustellen dokumentiert. Der abschließende Prüfbericht ist ein wichtiger Nachweis für die Standsicherheit der Gebäude und deren bautechnische Qualität.

Das Team der Rehle Ingenieure GmbH

Mit neun Ingenieuren, vier Bauzeichnern, Teamassistenten und kaufmännischer Leitung stellt unser Team eine stabile Basis für die erfolgreiche Projektarbeit dar.

Die Aus- und die Weiterbildung liegt uns sehr am Herzen. Neben der Zusammenarbeit und dem Erfahrungsaustausch mit Schulen, Hochschulen und Universitäten beschäftigen wir gerne Praktikanten und Werkstudenten. Schüler in der Berufsorientierung am Gymnasium (BoGy) oder der Realschule (BORS) sind bei uns ebenfalls willkommen.



Foto: Fotostudio Kerstin Sänger, Stuttgart